

Pleuramesotheliom

Bevacizumab plus Cisplatin/Pemetrexed bei Patienten mit malignem Pleuramesotheliom (Zalcman et al., IFCT-GFPC-0701 MAPS Abstract 7500)

http://abstracts.asco.org/156/AbstView_156_150191.html

Fragestellung

Führt der antiangiogenetisch wirksame Antikörper Bevacizumab in Kombination mit Cisplatin/Pemetrexed in der Erstlinientherapie von Patienten mit Pleuramesotheliom zu einer Verbesserung der Überlebenszeit?

Hintergrund

Standard in der systemischen Therapie von Patienten mit malignem Pleuramesotheliom ist die Kombination Cisplatin und Pemetrexed. In dieser französischen Studie wurde der Chemotherapie-Standard gegen den Standard + Bevacizumab getestet. Bevacizumab wurde in der Dosis von 15mg/KG bis zum Progress oder dem Auftreten intolerabler Nebenwirkungen gegeben.

Ergebnisse

Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	RR ²	PFS ³	OS ⁴
Pleura- mesotheliom, Erstlinie	Cisplatin + Pemetrexed	Cisplatin + Pemetrexed + Bevacizumab	448		7,2 vs 9,6 0,62 ⁶ p < 0,0001	16,1 vs 18,8 0,76 p = 0,012

¹ N - Anzahl Patienten; ²RR – Remissionsrate; ³PFS – progressionsfreies Überleben, in Monaten; ⁴OS – Gesamtüberlebenszeit, in Monaten; ⁵ **Ergebnis für Kontrolle**, **Ergebnis für Neue Therapie**; ⁶ **Hazard Ratio für Neue Therapie**;

Zusammenfassung der Autoren

Bevacizumab führte zu einer signifikanten Verlängerung der Überlebenszeit mit akzeptabler Toxizität. Die Dreifachkombination ist der neue Therapiestandard beim malignen Pleuramesotheliom.

Kommentar

Das ist seit längerer Zeit der erste Fortschritt in der systemischen Therapie des malignen Pleuramesothelioms. Bevacizumab wurde sowohl in der Induktions- als auch in der Erhaltungstherapie gegeben. Unklar ist der Einfluss von Bevacizumab auf die Symptomatik und die Lebensqualität. Unklar ist auch der Stellenwert der Erhaltungstherapie.